

Geplantes Programm

Starke Frauen, starke Welt – Welche Bedeutung hat Gleichstellung für eine nachhaltige Entwicklung?

Ein Seminar im Rahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit - Bilanzierung der 17 Nachhaltigkeitsziele - SDG 5 "Geschlechtergleichheit" im Fokus

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte
- Termin:** Dienstag, 17. Februar – Freitag, 20. Februar 2026
- Seminarnummer:** 26/04/081 (BMZ_5418)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Leona Lohaus, Soziologin
- Referent*in:** N.N., Historisches Museum Bielefeld
- Teilnahmebeitrag:** 140,00 € (ermäßigt* 100,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer
120,00 € (ermäßigt* 90,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



* In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung bzw. einer schriftlichen Bestätigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen Ziele für nachhaltige Entwicklung – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Insgesamt wurden 17 Ziele festgelegt, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden sollen. Mit diesen Zielsetzungen soll weltweit eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene ermöglicht und somit ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gesichert werden – auch bzw. vor allem in den Ländern des globalen Südens. Für das Erreichen der Ziele ist ein aktives und globales Zusammenwirken von Gesellschaft(en) und Staat(en) notwendig.

Diese Veranstaltung ist Teil einer Seminarreihe, in der jeweils unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele im Mittelpunkt stehen. Sie dient dazu, die Teilnehmenden ganz wesentlich für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu sensibilisieren und zugleich anhand eines SDGs kritisch zu reflektieren, was bisher erreicht werden konnte und konkret darzustellen, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Im Zentrum dieses Seminars steht das fünfte Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030, welches die Gleichberechtigung und Stärkung von Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt adressiert. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist ein grundlegendes Menschenrecht, das in Deutschland in Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes verankert ist. Doch trotz dieses Fortschritts finden sich noch immer deutliche Unterschiede in der (direkten) Umsetzung der Gleichstellung – der des tagtäglichen Lebens – insbesondere in Bezug auf die Teilhabe an der Gesellschaft, Bildung, Politik und Wirtschaft: Frauen sind in vielen Bereichen immer noch unterrepräsentiert und erleben auf unterschiedlichen Ebenen gravierende Benachteiligungen. Dabei sind nicht nur in Deutschland deutliche Unterschiede in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter zu erkennen, sondern weltweit. Die Teilnehmer*innen beleuchten und erarbeiten in diesem Seminar die Hintergründe und Zusammenhänge sowie die Auswirkungen von Ungleichheiten und Diskriminierungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter. Dabei werden auch die Auswirkungen von Ungleichheit und Diskriminierung auf Frauen beleuchtet. Zudem werden die Unterschiede wie auch Gemeinsamkeiten der Geschlechtergleichheit zwischen dem globalen Süden und globalen Norden sichtbar gemacht und diskutiert, wie ein gleichberechtigtes Miteinander in der Gesellschaft erreicht werden kann.

Ziele:

- Erläuterung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und Vermittlung der Inhalte der Agenda 2030
- Wissensvermittlung über die Entwicklungen und Hintergründe der Geschlechterrollen in

Deutschland und Ländern des globalen Südens anhand einer intensiven Betrachtung des Nachhaltigkeitsziels 5

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Geschlechtergerechtigkeit für eine nachhaltige Entwicklung
- Einladung zur kritischen Auseinandersetzung mit den Ursachen und Auswirkungen von Geschlechterungleichheit und -diskriminierung
- Kennenlernen von nationalen und internationalen Projekten zur Stärkung von Frauenrechten
- Erarbeitung von Handlungsstrategien zur Unterstützung einer globalen geschlechtergerechten Zukunft

Programmablauf:

Dienstag, 17. Februar 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Leona Lohaus Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Erwartungsabfrage, Animationsübungen, Kennenlernrunde</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Leona Lohaus Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – Überblick und Einstieg ins Thema <i>Impulsvortrag, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Leona Lohaus Das Ziel 5 „Geschlechtergleichheit“ – Ausschnitt und Vertiefung eines SDGs <i>Impuls, Mindmapping, Reflexion im Plenum</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Mittwoch, 18. Februar 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Leona Lohaus Gleichstellung in Deutschland – Fakten, Hintergründe, Historie <i>Vortrag, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.

10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Leona Lohaus Frauen zwischen Lohnerwerb und Hausarbeit – Thematische Vorbereitung der Exkursion <i>Impulsvortrag, Erwartungsabfrage</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr 14.00 Uhr	Mittagessen Abfahrt nach Bielefeld	
14.45 – 17.15 Uhr	Leona Lohaus / N.N. Frauengeschichten Teil 1 <i>Exkursion Historisches Museum Bielefeld – thematische Stadtführung</i>	2,5 Std.
17.15 Uhr	Rückfahrt nach Oerlinghausen	
18.00 – 18.30 Uhr	Leona Lohaus Nachbereitung der Exkursion <i>Klärung offener Fragen, Austausch im Plenum</i>	0,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 19. Februar 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Leona Lohaus Geschlechtergerechtigkeit im globalen Süden – Fakten, Hintergründe, Historie <i>Vortrag, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Leona Lohaus Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Geschlechtergerechtigkeit – der globale Norden und der globale Süden im Vergleich <i>Medieneinsatz, Kleingruppenarbeit</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Leona Lohaus Fortsetzung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Geschlechtergerechtigkeit – der globale Norden und der globale Süden im Vergleich <i>Kleingruppenarbeit, Ergebniswand, Diskussion und Ergebnispräsentation im Plenum</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Leona Lohaus Möglichkeiten entwicklungspolitischen Handelns – Beispiele erfolgreicher Initiativen zur Förderung der Geschlechtergleichheit im globalen Norden und im Süden <i>Vortrag, Medienimpuls, Diskussion</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 20. Februar 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Leona Lohaus Starke Frauen, starke Welt – Welche Bedeutung hat Gleichstellung für eine nachhaltige Entwicklung? – Einschätzung, Vorschläge und Mitgestaltungspotenziale <i>Kleingruppenarbeit, Midmapping im Plenum</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Leona Lohaus Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – kritische Bilanz und gemeinsamer Ausblick <i>Gruppenarbeit, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Leona Lohaus Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstaltungsdokumentation:

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

